

Wer lernen will, braucht Ruhe

Fuhrberger Ludwig-Harms-Gemeinde eröffnet Lernraum für Kinder / Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Von Patricia Chadde

Fuhrberg. Im Obergeschoss des Fuhrberger Gemeindehauses gibt es jetzt einen Lernraum für Grundschulkinder, die zu Hause keinen ruhigen Arbeitsplatz und wenig Hilfe beim Lernen haben.

In der Kurzen Straße 1 öffnen die Ehrenamtlichen zwei mal pro Woche um 17 Uhr die Tür zum Gruppenraum. Ausreichend Platz sowie Tische und Stühle sind vorhanden. Dank eine Spende der Sparkasse Burgwedel und einigen Privatleuten sind inzwischen auch PC-Arbeitsplätze eingerichtet.

Nachhilfe in vielen Sprachen

Bis 18.30 Uhr gibt es also kostenlos Licht, Wärme und Ruhe zum Hausaufgabenmachen und Lernen. Grundschulkinder, die eine intensivere Unterstützung benötigen, können professionelle Nachhilfe dazu buchen. Diese Förderung muss bezahlt werden oder wird über Gutscheine des Teilhabe-Paketes abgerechnet.

„Wir helfen bei den Anträgen“,

sagt Martin Konstantin. Er ist Mitglied des Kirchenvorstandes von Fuhrbergs Ludwig-Harms-Kirchengemeinde, wo man bereits seit November 2021 überlegt habe, wie sich für junge Schulbesucher mehr Bildungsgerechtigkeit schaffen lässt. Er freue sich, dass Nachhilfeunterricht auch auf Sprachen wie Kurdisch, Türkisch und Spanisch angeboten werden könne, sagt Konstantin.

Rückzugsmöglichkeit bieten

Der Fachinformatiker, selbst Vater von zwei Kindern, weiß aus persönlicher Erfahrung, wie stark die Nische für ungestörtes und konzentriertes Lernen und Arbeiten geschrumpft ist. Durch Homeschooling und Homeoffice hätten sich die Lernmöglichkeiten stark verändert. Die Wohnung sei nicht mehr nur privater Rückzugsraum, sondern auch Arbeitsplatz. „Wer beengt lebt, hat vielleicht gar keinen Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung“, sagt Konstantin.

Sollte der Bedarf noch wachsen, ließen sich die Lernraum-Zeiten

wohl erweitern. „Ab 18.30 Uhr könnten dann vielleicht die älteren Kinder kommen“, sagt Konstantin. Rund drei Monate Planung waren erforderlich, bis das Hygienekonzept und zahlreiche weitere Aspekte geklärt waren.

Jetzt würden sich die Ehrenamtlichen über weitere Mitstreiter freuen,

die die Kinder als Lernpaten während der Öffnungszeiten betreuten. Denn der Bedarf sei enorm, wie die Erfahrung zum Start gezeigt habe.

Am Donnerstag blicken fünf Kinder konzentriert auf ihre Arbeitsmaterialien. Sie erledigen ihre Hausaufgaben. Kommen sie mit ihrem

Stoff nicht weiter, können sie Konstantin fragen. Ruhe ist gut, aber nicht alles. Denn manche Grundschüler haben große Wissenslücken, zum Beispiel in Mathematik.

„Wenn die aktuellen Aufgaben den Hunderter-Zahlenraum betreffen, aber der Zehner-Zahlenraum noch gar nicht sitzt, steht das Kind völlig hilflos vor den neuen Anforderungen. Die kann es ja gar nicht bewältigen“, schildert Cigdem Süyür die Problematik. Die Nachhilfelehrerin ist Geschäftsführerin von „Mikails Nachhilfe“ und kann für die Zeit im Fuhrberger Lernraum kostenpflichtig gebucht oder über den Teilhabegutschein finanziert werden.

Wer möchte Lernpate werden?

Konstantin hofft, dass auch bald niedrigschwellige und spielerische Angebote zur Bandbreite des Fuhrberger Lernraums zählen können. Wer sich für den Lernraum engagieren möchte, kann sich unter der E-Mail-Adresse konstantin@kirche-fuhrberg.de mit ihm in Verbindung setzen.



Menesse (8) arbeitet im Lernraum konzentriert an ihren Schulaufgaben.

FOTO: PATRICIA CHADDE